

Haben Sie besondere Wünsche oder Verbesserungsvorschläge für das Angebot der DGZMK/APW?

Dr. Hannak: Ja, ein sehr spezielles: Ich bin seit langer Zeit Hochschulmentor für den von der DGZMK mitgetragenen Dentsply Förderpreis. Hier werden bekanntlich Nachwuchswissenschaftler von den einzelnen Universitäten

eingeladen, um ihre Forschungsergebnisse in einer Posterpräsentation darzustellen. Genau dies sollte einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden. Bislang findet die Veranstaltung im Rahmen des Deutschen Zahnärztetages in einem Vortragsraum statt, in den sich der „normale“ Kongressteilnehmer gar nicht hineintraut. Es wäre

schön, wenn man diesen Förderpreis mehr in den Vordergrund bringen und der Kollegenschaft die Möglichkeit bieten könnte, sie animierte, die Posterpräsentationen selbst mitzuerleben. Es sind in jedem Jahr sehr interessante Arbeiten, z. T. auch für den Praktiker, dabei. DZZ

M. Brakel, Düsseldorf

DGZMK / GSDOM

„Aufgespießt“ – neue Rubrik für Presseanfragen



Künftig veröffentlicht die DGZMK an dieser Stelle Presseanfragen, deren Beantwortung auch für den zahnmedizinischen Praxisalltag interessant sein können. Im aktuellen Fall geht es um den Wirkstoff Triclosan. Während die Stiftung Warentest eine Zahncreme aus dem Hause Colgate mit diesem Wirkstoff mit „sehr gut“ benotete, fiel sie bei „Ökotest“ wegen des Verdachts, Triclosan könne zu

Antibiotika-Resistenzen führen und darüber hinaus wie ein Beta-Blocker wirken, aus der Wertung. Dazu baten die „Badischen Nachrichten“ die DGZMK um eine Stellungnahme.

Es antwortete Prof. Dr. Roland Frankberger (Universität Marburg), Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ), im Namen der DGZMK: „Die DGZ steht Triclosan neu-

tral gegenüber. Die Argumentation von Öko-Test ist zwar nicht ganz nachvollziehbar, wir wollen aber auch niemanden überreden, der hier Bedenken hat. Triclosan ist seit Jahrzehnten in Deos etc. im Einsatz und auch in der Zahnpasta seit 20 Jahren ohne berichtete Nebenwirkungen. Daher sprechen wir weder eine Empfehlung aus, noch raten wir ab.“ DZZ

M. Brakel, Düsseldorf